

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftszeiten: Montag – Freitag 09.00–12.00 u. Dienstag 16.00–19.00

Geschäftsstelle: Roonstr. 32 a, 1000 Berlin 45 · Tel. 8 34 86 87 · Fax 8 34 85 57

Konten: Postgiroamt Berlin West, BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108

Sparkasse der Stadt Berlin West, BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 00 10 200

70. Jahrgang

Oktober 10/90



GESCHAFFT!



TuS Li's Hockey-Herren bleiben bundesligatauglich. Es freuen sich Trainer Hans-Peter Metter (mit „Hut“) und Betreuer Hans-Ulrich Preuß

TERMINKALENDER



TERMINKALENDER

29. September Turnen, Frauen I gegen Zehlendorf, 15.30 Uhr, Finckensteinallee 14
 30. September Turnen, Frauen II gegen Marienfelde, 10.30 Uhr, Finckensteinallee 14
 30. September Basketball, 1. Damen gegen TV Bensberg, 15.00 Uhr, Osdorfer Straße
 30. September Hockey, Damen gegen LTSV, 13.00 Uhr, Stadion Lichterfelde (Aufstiegsspiel)
 7. Oktober Basketball, 1. Damen gegen VfL Bochum, 15.00 Uhr, Osdorfer Straße
 7. Oktober Kurzwanderung, 9.00 Uhr, Britzer Garten, Haupteingang Mohriner Allee
 13. Oktober Handball, Frauen, 2. Gesamt-Berliner Turniermeisterschaft, Werner-Seelenbinder-Halle
 13. Oktober Herbstvergnügen, 19.00 Uhr, Pichler's Viktoriagarten, Leonorenstraße
 18. Oktober Jahresversammlung der Schwimmabteilung, 19.00 Uhr, Vereinsheim der Bayern, Hindenburgdamm 7, Berlin 45
 19. Oktober **Redaktionsschluß für November-Heft**
 21. Oktober Rucksackwanderung nach Sanssouci, 9.30 Uhr, Königstr./Kronprinzessinweg
 28. Oktober Basketball, 1. Damen gegen TSV 1860 Hagen, 15.00 Uhr, Osdorfer Straße

Anmerkung: Alle Angaben sind so vollständig wie nötig oder möglich. Und alle sind ohne Gewähr!

TURN- UND SPORTVEREIN VON 1887 E.V.

VORSTAND

Klaus Klaass Hanns-Ekkehard Plöger
 Hermann Holste Jochen Kohl Martina Drathschmidt

VEREINSWARTE

Jugendwart: n.n.
 Kinderwartin: Lilo Patermann Feldstraße 16 Berlin 45 ☎ 7 12 73 80
 Wanderwart: Horst Baumgarten Havensteinstraße 14 Berlin 46 ☎ 7 72 28 76

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITUNGEN

Badminton: Manfred Gräßner Hildburghäuser Straße 18 d Berlin 48 ☎ 7 21 48 93
 Basketball: Michael Radeklaus Peter-Vischer-Straße 14 Berlin 41 ☎ 8 55 92 66
 Golf: Dr. Wolfgang Steinert Zerbster Straße 24 Berlin 45 ☎ 7 11 91 52
 Gymnastik: Irmgard Demmig Müllerstraße 32 Berlin 45 ☎ 7 12 73 78
 Handball: Bernd Thanscheidt Ahlener Weg 9 a Berlin 45 ☎ 7 12 93 30
 Hockey: Hockey-Klubhaus Edenkobener Weg Berlin 46 ☎ 7 71 50 94
 Leichtathletik: Norbert Herich Schwatlostraße 8 Berlin 45 ☎ 7 12 49 93
 Auskünfte über Trainingsangebote: Traute Böhmig Elmshorner Straße 17 c Berlin 37 ☎ 8 34 72 45
 Schwimmen: Eberhard Flügel Am Fichtenberg 10 Berlin 41 ☎ 8 17 33 22
 Tennis: Wolfgang Becker Dürerstraße 27 Berlin 45 ☎ 7 91 35 24
 Tischtennis: Klaus Knieschke Alt-Mariendorf 32 Berlin 42 ☎ 7 05 67 56
 Trampolin: Bernd-Dieter Bernt Giesensdorfer Straße 27 c Berlin 45 ☎ 7 72 12 61
 Turnen: Horst Jordan
 Volleyball:

DAS SCHWARZE ☎ erscheint 11 x jährlich

Herausgeber: TuS Lichterfelde Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45 ☎ 8 34 86 87
 Pressewart: Jochen Kohl Martinstraße 8 Berlin 41 ☎ 7 91 88 34

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Satz und Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 1000 Berlin 36, ☎ 6 14 20 17

Kommentar

Preiswerter Luxus

Demokratie ist ein Luxusgut, das es zu fördern und zu bewahren, zu hätscheln und zu pflegen gilt. Als staatsmännische Weiheit haben wir diese Interpretation schon in allen Facetten der Feierlichkeit über uns ergehen lassen müssen. Doch nun erfahren wir mehr. In den letzten Wochen und Monaten wird uns in Zahlen und Fakten verdeutlicht, wie teuer das Luxusgut tatsächlich ist. Die deutsch-deutsche Vereinigung macht's möglich. Sie erläutert uns nämlich den Demokratisierungsprozeß der DDR gewissermaßen auf Heller und Pfennig. Oder besser in D-Mark, denn kleinere Beträge scheinen entbehrlich. Wir werden hauptsächlich Ohrenzeugen von gigantischen Rechenexempeln, die auf immer neuen Grundlagen basieren. Eine Milliarden-Rotation entwickelt zum millionenfachen Staunen der Bürger ihre spezifischen Fliehkräfte. „Anschubfinanzierung“ heißt das Zauberwort in West und Ost. Hüben unterstreicht es den Anspruch aller gesellschaftlichen relevanten Kräfte und Interessengruppen, zu helfen, und drüben ist es eher Ausdruck der Hoffnung, diese Hilfe zur Selbsthilfe bald zu bekommen.

Natürlich hat sich auch der Sport formiert. Rund 200 Millionen DM Zuschuß jährlich errechneten seine Planer, um den Aufbau eines demokratischen Vereinswesens in der DDR angemessen fördern zu können. Der Prozeß, der in vier Jahren weitgehend abgeschlossen sein soll, hätte dann etwa 800 Millionen DM gekostet, eine Summe, die Bund, Länder und Kommunen gemeinsam tragen müßten. Mit 35 Millionen DM jährlich und 140 Millionen insgesamt nimmt sich der erwartete Bundesanteil sogar noch bescheiden aus.

Ein unangemessenes Zahlenspiel oder mehr? Man kommt nicht umhin, den Vier-Jahres-Sportplan mit dem Bedarf von weniger als einer mickrigen Milliarde in Vergleich zu den gebündelten und weiter rotierenden Milliarden des Gesamtpreises für die Einheit zu setzen. Wenn der Verein also tatsächlich eine Keimzelle der Demokratie sein sollte, wie regierungsamtlich vielfach gelobt und gepriesen, dann bleibt nur eine finanzpolitische Schlußfolgerung: Hier ist ein Luxusgut preiswert zu haben!

Harald Pieper (DSB-Presse)

Vorstand

Viel Aufwand ...

Sonntag, 16. 9., 11.52 Uhr, auf der Tribüne des Stadions Lichterfelde, am „Mikrofontisch“.

Das Herbst-Sportfest geht langsam, fast pünktlich, zu Ende. Zur Zeit läuft noch der Weitsprung der Schüler/-innen D. Es ist wohl die größte Gruppe. Die Jüngsten sind schon zuhause. Sie haben schon um 9.00 Uhr begonnen, damit es kein Kuddelmuddel mit den Älteren gibt. Weil es noch recht kühl ist, kommt die Aufwärmgymnastik mit Monika Gruß gerade recht.

Bei der Siegerehrung für die Jahrgänge 83 und jünger können rund 30 Mädchen mit Urkunden ausgezeichnet werden. Und die allerjüngste (Jahrgang 88) ist Vanessa Veit mit immerhin folgenden Bestleistungen: 50 m 15,9 sek., Weitsprung 1,10 m und Schlagballweitwurf 4,10. Weil nur drei Jungen teilgenommen haben, sollen wenigstens ihre Namen genannt werden: Marco Glaser (Jg. 85), Marc Hochheim (86) und Bruno Schaefer (87).

Auf der grünen Wiese kann zwischendurch wieder gespielt (Hockey) und rumgetobt werden. Besonderer Beliebtheit erfreuen sich die großen Gymnastikbälle.

Die Schüler/-innen D sind immernoch beim Weitsprung. Es wird wohl doch „etwas“ später. Aber die Siegerehrung für die Älteren muß natürlich noch sein! Fast 50 Urkunden gibt es zu verteilen. Und langsam bewölkt sich der Himmel. JK

18, 20, passe ...

Es wird wieder gereizt!

Erster Skattag: 8. Oktober 1990, Hockey-Hütte, Edenkobener Weg



HOCKEY

Geschafft! (In des Wortes doppelter Bedeutung...)

Heimkehr unserer „Helden“ aus Heidelberg und Hanau in die „Hütte“: Vorbereitet ist ein wirklich gutes kaltes Büffet der 1. Herren für die Mitglieder des Fördervereins und andere Freunde. Trainer Hans Peter Metter hält eine Rede, in der er sich bedankt für die Unterstützung während der zu Ende gegangenen Feldhockey-Saison. Er ist glücklich darüber, daß das Minimalziel eines Aufsteigers, den direkten Abstieg zu vermeiden, so glänzend erreicht wurde (sind wir alle!). Und für die nächste Saison verspricht HPM „höhere Ziele“ (oder so ähnlich)...

Aber: „Die Wespen sind vor uns!“ TuS Li's Herren können's kaum fassen. Der schlechteste Tabellenplatz (6.) gerade zum Abschluß – schließlich war man immer 2. oder 3. oder 4.! Doch: Ein Aufsteiger, der drei Spieltage vor Saisonende als Nicht-Absteiger feststeht – das ist doch was, oder? (Hertha BSC würde sich über einen Start wie TuS Li's Hockey-Herren mit 5:1, 5:3, 7:3 Punkten wohl etwas freuen...)

Der BHC ist wieder in die 1. Bundesliga aufgestiegen. Die Zehlendorfer Wespen und TuS Lichterfelde sorgen weiter für attraktive Lokalderbies. Und die DDR-Traditionsmannschaft aus Osternienburg wird die 2. Bundesliga auch noch bereichern. Eine interessante Feldhockeysaison ist für das nächste Jahr garantiert. Außerdem: siehe oben (HPM)!

Vorher aber geht es wieder in die Halle. Dort hat TuS Li immerhin die Berliner Regionalmeisterschaft zu verteidigen.

Die Feld-Saison ist übrigens wirklich beendet. Ein für den 29. September geplantes Spiel zur Einweihung des renovierten Rasenplatzes in Klein-Machnow gegen Osternienburg (sic!) mußten wir leider kurzfristig absagen. Der Grund ist: Kein neuer Platz = kein neues Spiel! Die Renovierung dauert halt einige Wochen länger... Vielleicht aber können wir ein Hallen-Vorbereitungsspiel gegen Osternienburg verabreden.

TuS Li's Torschützen waren: Reinhard Gericke, Frank Langer (je 5), Helmut Schröder, Björn Franke, Kai Britze (je 3) und Holger Franke, Stefan Paepke (je 1). Und noch etwas Statistik: Zu Hause wurde zweimal gewonnen, dreimal unentschieden gespielt und zweimal verloren. Auswärts war TuS Li dreimal siegreich, während viermal verloren wurde. Zu bedenken gilt es dabei: auch die „Wanne“ ist auswärts für TuS Li bzw. „heimwärts“ für BHC und Wespen... KO

Abschlußtabelle

1. Berliner HC	14	10	3	1	33:12	23:5
2. HC Heidelberg	14	7	2	5	25:21	16:12
3. THC Hanau	14	6	4	4	20:21	16:12
4. SC SAFO Frankfurt	14	6	3	5	18:18	15:13
5. Zehlendorfer Wespen	14	5	3	6	23:27	13:15
6. TuS Lichterfelde	14	5	3	6	21:26	13:15
7. HC El Heidelberg	14	3	4	7	21:22	10:18
8. TSV 1846 Mannheim	14	2	2	10	25:39	6:22

Berliner HC steigt in die 1. Bundesliga auf. HC El Heidelberg und TSV 1846 Mannheim steigen in die Regionalliga Süd ab.

Deutsche Meisterschaft in Berlin!!

Die Zusage des Deutschen Hockey Bundes ist da: Die Deutsche Hallen-Hockey-Meisterschaft der Jugend B 1991 wird von TuS Li ausgerichtet. Nach einer vergeblichen Bewerbung vor einigen Jahren ist dies also die erst DM, bei der wir uns als Ausrichter und Organisator versuchen dürfen.

Damit verbunden ist natürlich auch jede Menge Arbeit. Da bei den alljährlich stattfindenden Turnieren fast immer derselbe Mitarbeiterstab aktiv ist, möchte ich in diesem Fall besonders die Eltern der Kinder um ihre Unterstützung bitten, die schon einmal an einer Vorrunde oder Deutschen teilgenommen haben und für die diese Meisterschaft ein unvergeßliches Ereignis gewesen ist. Wir sollten versuchen, die westdeutschen Gäste mit eben solchen Erinnerungen aus Berlin zu entlassen, und das ist nur möglich, wenn sich möglichst viele engagieren und sei es in noch so kleinem Rahmen.

Die erste Organisationssitzung findet am Mittwoch, den 10. Oktober, um 19.30 Uhr im Clubhaus statt. Ich bitte noch einmal um rege Teilnahme, damit die Arbeit nicht an einigen wenigen hängen bleibt. Wer an diesem Tag keine Zeit hat, der kann mich telefonisch informieren, daß er grundsätzlich bereit ist mitzuarbeiten – 8 17 37 54, Dirk Hinrichs. Zum Schluß noch der Termin der DM: Es ist das **Wochenende 23./24. Februar 1991.** dirk

Besucht die Wettkämpfe unserer Athleten!

... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE • UMZÜGE • LAGERUNG • SPEDITION

Alt-Moabit 95-97 • 1000 Berlin 21 • Telefon 3 91 90 16

Öl-Gasheizungsbau Heizöl Tankservice Sanitär Wartungsdienste



Telschow Matern

Am Güter-Bhf. Halensee
1000 Berlin 31

891 80 16

NOTDIENST

891 26 29

BERTHA NOSSAGK - BÜROBEDARF

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Ordnung beim Zeichnen
— im Büro
— beim Sammeln
und Beschriften
— Spiele

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 7 12 40 94/95

**Reparatur-
Schnelldienst**

Blumenhaus Rademacher



Lieferant des ☉

Fleurop-Dienst

BLUMEN FÜR FREUD' UND LEID
Tischdekorationen - Seidenblumen

Berlin 42, Reibekstraße 14 ☉ 7 06 55 36
direkt am Heidefriedhof Mariendorf

Besucht die Spiele unserer Mannschaften!



BASKETBALL

Austauschprogramm

Immer mehr Jugendliche machen von dem USA-Austauschprogramm Gebrauch und gehen für ein Jahr in die USA. Während Hagen Reichelt und Rufus Pichler im Sommer nach Berlin zurückgekehrt sind, befinden sich momentan insgesamt neun Jugendliche in Amerika.

Saskia Ewald (Florida), Maren Fanter (Philadelphia), Anke Jobs (Californien), Anette Käwert (Oregon), Patrick Falk (Missouri), Ferdikan Ilyasoglu (South Carolina), Dirk Lorenzen (Florida), Andreas Ohm (Kentucky) und Sven Rasmussen-Bonne (Illinois) wollen sowohl ihre schulischen als auch sportlichen Leistungen verbessern.

Lehrgänge

Die Lehrgänge der verschiedenen Nationalmannschaftskader haben wieder begonnen. Den Anfang hat der männliche C-Kader gemacht, der Ende des Monats seinen ersten Lehrgang in Heidelberg durchführte.

Neben Falko Föhse und Hagen Reichelt nahm auch Ortwin Doll als Vereinstrainer teil, denn der Deutsche Basketball Bund hat bei dieser ersten Maßnahme nach den Ferien auch die entsprechenden Vereinstrainer der Spieler eingeladen, damit sie mit dem Konzept und den Planungen des DBB vertraut gemacht werden und so die Athleten noch besser und zielgerichteter betreuen können.

Vorbereitungsturniere

Vor Beginn des Pflichtprogramms bestritten die Damen- und die Herrenmannschaft jeweils ein Vorbereitungsturnier mit durchaus ansprechenden Leistungen.

Die Damen belegten beim Turnier in Berghausen nach Siegen gegen Böblingen und Karlsruhe, einer Niederlage im Halbfinale gegen München und einem deutlichen Sieg gegen Karlsruhe Platz drei in einem Turnier, in dem bis auf den Ausrichter ausnahmslos Zweitligamannschaften vertreten waren.

Die Herren erreichten bei ihrem eigenen Turnier nach deutlichen Siegen gegen Spandau (Oberliga) und Berliner Turnerschaft (Regionalliga) und einer knappen Niederlage gegen Neuköllner SF (2. Bundesliga) den zweiten Platz.

Arbeitssieg

Lediglich ein Arbeitssieg sprang für die Damenmannschaft in der ersten Pokalrunde des Deutschen Basketball Pokals beim Kieler TB heraus.

Beim 69:46 (23:25) waren in der ersten Halbzeit erschreckende Wurfchwächen zu beobachten, und auch im spielerischen Bereich ging vieles daneben. Mit einer deutlichen Steigerung in der zweiten Halbzeit konnte sich die Mannschaft allerdings ungefährdet für die zweite Pokalrunde qualifizieren.

Einen gelungenen Einstand in der Damenmannschaft feierten Natascha Burchhardt und Yvonne Kunze, die erstmals Erfahrungen im Seniorenbereich sammelten.

Verstärkungen

Verstärkungen für die laufende Spielzeit kann die Herrenmannschaft melden.

Neben den Zugängen aus der eigenen Jugend stieß Juniorennationalspieler Rufus Pichler (DTV Charlottenburg) zum Kader, der in der vergangenen Saison in den USA war.

Besonders gespannt sein darf man auf den zweiten Neuen, den rumänischen Nationalspieler Ion Ionescu (Bukarest), der u.a. an den Europameisterschaften 1985 und 1987 teilgenommen hat und über große internationale Erfahrung verfügt.

Unklar ist z.Z. allerdings noch, wann er eingesetzt werden kann, da die Spielberechtigung noch nicht vorliegt.

Habt Ihr denn alle Euren Beitrag bezahlt?



Adress-Verwaltung bis ca. 10000 Adressen!

Tandon XPC Computer
mit 20 Mb Festplatte
(IBM-kompatibel)

Epson-Drucker, Monitor

Bewährtes Rena-Programm
mit Selektion, Listen- oder
Etikettendruck,
Kundenkartei, Umsatzdaten.
Kompetente Einweisung!

Ideal für Einsteiger. Äußerst preiswert!

FRITZ PALM

Büromaschinen – Bürobedarf GmbH
Friedrichstr. 224, 1000 Berlin 61, Tel. 251 07 51

STRICK-ETAGE



„WIR HABEN REDUZIERT“

„Sponsor der
erfolgreichen Basketballmädchen C 1“

Modische
Damen- und Herren-Strickwaren
zu günstigen Preisen

Verkauf nur in unserer FABRIKETAGE
Feurigstraße 59 · 1000 Berlin 62 (Schöneberg)
Hof, Ausgang A, II. Etage

☎ 782 88 31

Öffnungszeiten: Jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 10–18 h

Fahrverbindungen: Busse 4, 48, 73, 74, 75, 83 u. 84 (Hauptstraße, Kaiser-Wilhelm-Platz)

Unglücklich

Mit einer unglücklichen Heimgniederlage startete die Herrenmannschaft in die Regionalligasaison.

Bei der 81:87 (42:45)-Niederlage gegen den Osnabrücker BV, einem der Titelfavoriten, lag bis kurz vor Schluß ein Sieg im Bereich des möglichen, doch wurde dieser durch Fehler und mangelnde Cleverness vergeben.

Bester Spieler an diesem Tag war Teoman Öztürk mit 22 Punkten, der auf der Centerposition eine starke Leistung bot.

Trotz der Niederlage sollte die Mannschaft in dieser Spielzeit wieder eine gute Rolle in ihrer Klasse spielen und noch zu mancher Überraschung gut sein.

Fit

TuS Li's Bundesliga- und Regionalligaschiedsrichter haben während der Vorbereitungslehrgänge bewiesen, daß sie fit in die Saison gehen.

Jochen Böhmcker, Jörg Gitzler, Holger Herrenkind, Stefan Korte, Uwe Prause und Jörg Rüter haben die geforderten Tests bestanden und können in der kommenden Spielzeit wieder Spieler/-innen nach ihrer Pfeife tanzen lassen.

Mit diesem Aufgebot an überregionalen Schiedsrichtern kann sich TuS Li durchaus sehen lassen und nimmt auch hier eine führende Position im Deutschen Basketball ein.

Umdenken

Umdenken ist für Spieler, Trainer, Schiedsrichter und Zuschauer angesagt, denn die Regeländerungen, die mit Beginn der Saison wirksam wurden, müssen erst noch verarbeitet werden.

Während die Änderungen im technischen Bereich nicht besonders ins Gewicht fallen, wird es bei der Bestrafung von Fouls schon das ein oder andere Mal zu Diskussionen kommen, bis die neuen Regeln automatisiert sind.

Insbesondere bei den Aktionen im Wurf-Foul am oder durch den Werfer - hat sich die Regelauslegung entscheidend geändert. Die entscheidenden Gründe für die Regeländerungen werden vom Weltverband wie folgt benannt: die Verteidigung soll sauberer werden und einen höheren Stellenwert bekommen, das Spiel soll durch höhere Ergebnisse interessanter werden, und die Regeln sollen weltweit angeglichen werden, so daß bis zum Jahr 2000 kontinentalübergreifend und ligenunabhängig nach den gleichen Regeln gespielt wird.

Termine

Im Oktober finden folgende Heimspiele unserer ersten Mannschaften in der 2. Bundesliga und Regionalliga Nord statt:

Die Damen treten am 7. 10. gegen den VFL Bochum und am 28. 10. gegen TSV Hagen jeweils um 15.00 Uhr in der Sporthalle Osdorfer Str. an.

Die Herren haben im Oktober nur am 20. um 19.00 Uhr in der Halle Ringstr. ein Heimspiel gegen den Bundesligaaussteiger Eintracht Hildesheim.

Die 2. Pokalrunde des Deutschen Basketball Pokals der Damen findet am 20./21. 10. statt. Sollte unsere Mannschaft ein Heimspiel haben, würde dies am 21. 10. um 15.00 Uhr in der Osdorfer Str. ausgetragen werden.

ZUR ERINNERUNG -

Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag von
17.00 bis 19.00 Uhr in der Geschäftsstelle, Roonstr. 32 a

Dißbreuner



Adress-Verwaltung bis ca. 10000 Adressen!

Tandon XPC Computer
mit 20 Mb Festplatte
(IBM-kompatibel)

Epson-Drucker, Monitor

Bewährtes Rena-Programm
mit Selektion, Listen- oder
Etikettendruck,
Kundenkartei, Umsatzdaten.
Kompetente Einweisung!

Ideal für Einsteiger. Äußerst preiswert!

FRITZ PALM

Büromaschinen - Bürobedarf GmbH
Friedrichstr. 224, 1000 Berlin 61, Tel. 251 07 51

STRICK-ETAGE



„WIR HABEN REDUZIERT“

„Sponsor der
erfolgreichen Basketballmädchen C 1“

Modische
Damen- und Herren-Strickwaren
zu günstigen Preisen

Verkauf nur in unserer FABRIKETAGE
Feurigstraße 59 · 1000 Berlin 62 (Schöneberg)
Hof, Aufgang A, II. Etage

☎ 782 88 31

Öffnungszeiten: Jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 10—18 h

Fahrverbindungen: Busse 4, 48, 73, 74, 75, 83 u. 84 (Hauptstraße, Kaiser-Wilhelm-Platz)

Unglücklich

Mit einer unglücklichen Heimgniederlage startete die Herrenmannschaft in die Regionalligasaison.

Bei der 81:87 (42:45)-Niederlage gegen den Osnabrücker BV, einem der Titelfavoriten, lag bis kurz vor Schluß ein Sieg im Bereich des möglichen, doch wurde dieser durch Fehler und mangelnde Cleverness vergeben.

Bester Spieler an diesem Tag war Teoman Öztürk mit 22 Punkten, der auf der Centerposition eine starke Leistung bot.

Trotz der Niederlage sollte die Mannschaft in dieser Spielzeit wieder eine gute Rolle in ihrer Klasse spielen und noch zu mancher Überraschung gut sein.

Fit

TuS Li's Bundesliga- und Regionalligaschiedsrichter haben während der Vorbereitungslehrgänge bewiesen, daß sie fit in die Saison gehen.

Jochen Böhmcker, Jörg Gitzler, Holger Herrenkind, Stefan Korte, Uwe Prause und Jörg Rüter haben die geforderten Tests bestanden und können in der kommenden Spielzeit wieder Spieler/-innen nach ihrer Pfeife tanzen lassen.

Mit diesem Aufgebot an überregionalen Schiedsrichtern kann sich TuS Li durchaus sehen lassen und nimmt auch hier eine führende Position im Deutschen Basketball ein.

Umdenken

Umdenken ist für Spieler, Trainer, Schiedsrichter und Zuschauer angesagt, denn die Regeländerungen, die mit Beginn der Saison wirksam wurden, müssen erst noch verarbeitet werden.

Während die Änderungen im technischen Bereich nicht besonders ins Gewicht fallen, wird es bei der Bestrafung von Fouls schon das ein oder andere Mal zu Diskussionen kommen, bis die neuen Regeln automatisiert sind.

Insbesondere bei den Aktionen im Wurf-Foul am oder durch den Werfer - hat sich die Regelauslegung entscheidend geändert. Die entscheidenden Gründe für die Regeländerungen werden vom Weltverband wie folgt benannt: die Verteidigung soll sauberer werden und einen höheren Stellenwert bekommen, das Spiel soll durch höhere Ergebnisse interessanter werden, und die Regeln sollen weltweit angeglichen werden, so daß bis zum Jahr 2000 kontinentalübergreifend und ligenunabhängig nach den gleichen Regeln gespielt wird.

Termine

Im Oktober finden folgende Heimspiele unserer ersten Mannschaften in der 2. Bundesliga und Regionalliga Nord statt:

Die Damen treten am 7. 10. gegen den VFL Bochum und am 28. 10. gegen TSV Hagen jeweils um 15.00 Uhr in der Sporthalle Osdorfer Str. an.

Die Herren haben im Oktober nur am 20. um 19.00 Uhr in der Halle Ringstr. ein Heimspiel gegen den Bundesligaabsteiger Eintracht Hildesheim.

Die 2. Pokalrunde des Deutschen Basketball Pokals der Damen findet am 20./21. 10. statt. Sollte unsere Mannschaft ein Heimspiel haben, würde dies am 21. 10. um 15.00 Uhr in der Osdorfer Str. ausgetragen werden.

ZUR ERINNERUNG -

Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag von
17.00 bis 19.00 Uhr in der Geschäftsstelle, Roonstr. 32 a



Krahmer u. Menzel

Stadt-, Fern-, DDR-
und Auslandsumzüge.

7 71 20 01/02

Seydlitzstr. 1
1000 Berlin 46

Sport
bringt Farbe
in den
Alltag - wir
ins Haus.

Wir sind einer der größten
Malereibetriebe
in Berlin
und arbeiten für alle Bereiche.
Vom Haushalt bis zur Industrie.

wir leben mit der Farbe-
und lassen Farben leben.



Borst & Muschiol

Malereihandwerk
seit über 50 Jahren

Katharinenstraße 20, 1000 Berlin 31
Telefon: ★ 896 9070



Spiel

Sport

Spaß

im





TURNEN

Saison 90/91

Die neue Ligasaison hat begonnen. Vom ① starten vier Mannschaften: zwei in der höchsten Leistungsklasse, der Verbandsliga, je eine Mannschaft in der Oberliga und in der Landesliga. Wir wünschen Euch allen viel Erfolg!

Die Heimwettkämpfe finden in der Finckensteinallee 14 statt, Zuschauer sind gerne gesehen.

Sa., 29. September, 15.30 Uhr, VL I : Zehlendorf
So., 30. September, 10.30 Uhr, VL II : Marienfelde
So., 30. September, 10.30 Uhr, OL : Temp./Mariend.
So., 14. Oktober, 10.30 Uhr, VL II : TSC
So., 14. Oktober, 10.30 Uhr, OL : BT
So., 18. November, 10.30 Uhr, VL I : ASV

Die Termine für die Landesliga standen noch nicht fest.

Schon jetzt möchte ich alle Turnerinnen und Betreuer auf unseren **10. Weihnachtswettkampf** hinweisen, der dieses Jahr wieder in der Osdorfer Str. stattfinden wird. Leistung bis L4. Termin: Sonntag, 9. Dezember, 9–13 Uhr.
IE



GYMNASTIK

„Locker...“

Die Ehepaargruppe sucht neue Teilnehmer! „Locker vom Hocker“ für Gymnastik und Ballspiele.

Treffpunkt: Turnhalle Finckensteinallee 14, Berlin 45, donnerstags von 20.00–21.30 Uhr.

Änderung!

Eltern-Kind-Gruppe (Kinder von 2–4 Jahre) jetzt freitags von 15.00–16.00 Uhr, Turnhalle Giesensdorfer Schule, Ostpreußendamm 63.

Kinder 4–6 Jahre („Springerlein“) jetzt freitags von 16.00–17.00 Uhr, Turnhalle Giesensdorfer Schule, Ostpreußendamm 63.

Der Donnerstag entfällt ab sofort!

ID



Kinder-u. Babymoden
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41
Tel. 791 63 59

„Herz①ich
willkommen –

TuS Li grüßt
seine neuen
Mitglieder.“

Krahmer u. Menzel



„Wie mein Umzug letzte Woche war? Ich hatte mir die ganze Sache viel aufregender vorgestellt! Die Herren kamen pünktlich um acht und dann ging alles ruck-zuck! Nachmittags war schon alles vorbei. Die haben mir meine Möbel sogar immer gleich dahin gestellt, wo ich sie auch hinhaben wollte. Und zum Schluß haben sie mir auch noch einen Blumenstrauß für die neue Wohnung geschenkt...“

Stadt-, Fern-, DDR-
und Auslandsumzüge.

7 71 20 01/02

Seydlitzstr. 1
1000 Berlin 46

*Sport
bringt Farbe
in den
Alltag – wir
ins Haus.*

*Wir sind einer der größten
Malereibetriebe
in Berlin
und arbeiten für alle Bereiche.
Vom Haushalt bis zur Industrie.*

*Wir leben mit der Farbe-
und lassen Farben leben.*



Borst & Muschiol

Malereihandwerk
seit über 50 Jahren
Katharinenstraße 20, 1000 Berlin 31
Telefon: ★ 896 90 70



Spiel

Sport

Spaß

im





TURNEN

Saison 90/91

Die neue Ligasaison hat begonnen. Vom ① starten vier Mannschaften: zwei in der höchsten Leistungsklasse, der Verbandsliga, je eine Mannschaft in der Oberliga und in der Landesliga. Wir wünschen Euch allen viel Erfolg!

Die Heimwettkämpfe finden in der Finckensteinallee 14 statt, Zuschauer sind gerne gesehen.

Sa., 29. September, 15.30 Uhr, VL I : Zehlendorf
So., 30. September, 10.30 Uhr, VL II : Marienfelde
So., 30. September, 10.30 Uhr, OL : Temp./Mariend.
So., 14. Oktober, 10.30 Uhr, VL II : TSC
So., 14. Oktober, 10.30 Uhr, OL : BT
So., 18. November, 10.30 Uhr, VL I : ASV

Die Termine für die Landesliga standen noch nicht fest.

Schon jetzt möchte ich alle Turnerinnen und Betreuer auf unseren **10. Weihnachtswettkampf** hinweisen, der dieses Jahr wieder in der Osdorfer Str. stattfinden wird. Leistung bis L4. Termin: Sonntag, 9. Dezember, 9–13 Uhr.



GYMNASTIK

„Locker...“

Die Ehepaargruppe sucht neue Teilnehmer! „Locker vom Hocker“ für Gymnastik und Ballspiele.

Treffpunkt: Turnhalle Finckensteinallee 14, Berlin 45, donnerstags von 20.00–21.30 Uhr.

Änderung!

Eltern-Kind-Gruppe (Kinder von 2–4 Jahre) jetzt freitags von 15.00–16.00 Uhr, Turnhalle Giesensdorfer Schule, Ostpreußendamm 63.

Kinder 4–6 Jahre („Springerlein“) jetzt freitags von 16.00–17.00 Uhr, Turnhalle Giesensdorfer Schule, Ostpreußendamm 63.

Der Donnerstag entfällt ab sofort!



Kinder-u. Babymoden
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41
Tel. 7 91 63 59

„Herz①ich
willkommen –

TuS Li grüßt
seine neuen
Mitglieder.“



Schwimmen ist gesund!



SCHWIMMEN



Jahresversammlung der Schwimmabteilung

Am Donnerstag, den 18. 10. 1990, findet um 19.00 Uhr im „Vereinsheim der Bayern“, Hindenburgdamm 7, Berlin 45, die Jahresversammlung der Schwimmabteilung statt. Die Mitglieder der Schwimmabteilung werden diesmal besonders dringlich gebeten zu erscheinen, und zwar aus folgenden Gründen:

1. Es werden einige Mitglieder der Abteilungsleitung ihre Ämter niederlegen, so daß Neuwahlen erforderlich werden.
2. Der zu beschließende Abteilungssonderbeitrag.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um den ausscheidenden Mitgliedern der Abteilungsleitung für ihre Arbeit und ihr Engagement im Namen der Schwimmabteilung herzlich zu danken. Der Abteilungssonderbeitrag wird sicherlich zu einer breiten Diskussion führen, weshalb er unter Punkt 7 in die Tagesordnung aufgenommen wurde, für die ich folgenden Vorschlag unterbreite:

1. Begrüßung und Verlesen des Protokolls der letzten Jahresversammlung
2. Berichte der Abteilungsleitung und -ausschüsse
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung der Abteilungsleitung und -ausschüsse
5. Neuwahlen
6. Anträge (bitte bis zum 8. 10. 1990 an meine Adresse)
7. Abteilungssonderbeitrag für 1991
8. Schwimmhallen Finckensteinallee, Bergstraße
9. Verschiedenes, Aussprache

Wegen der besonderen Wichtigkeit dieser Jahresversammlung möchte ich alle Mitglieder der Schwimmabteilung über 14 Jahre, besonders aber auch die SG-Mitglieder sowie Eltern unseres Nachwuchses (auch wenn sie nicht selbst Vereinsmitglied sind) eindringlich bitten, den Termin dieser Jahresversammlung wahrzunehmen.

Bei der Schwimmausbildung unserer Anfänger haben sich auf unsere Bitten hin einige ehrenamtliche Helfer zur Verfügung gestellt. Es gibt jedoch innerhalb der Schwimmabteilung sehr vielfältige Aufgaben zu erledigen, für die noch immer Helfer gesucht werden, damit die Arbeit ein wenig verteilt werden kann und nicht immer von denselben Mitgliedern ausgefüllt wird. Ein reibungsloser Ablauf für den Betrieb der Schwimmabteilung könnte somit besser garantiert werden. Ich hoffe also, wie gesagt, auf Ihr/Euer zahlreiches und pünktliches Erscheinen am 18. Oktober 1990 zur Jahresversammlung der Schwimmabteilung!

Eberhard Flügel

Fernseh-Kundendienst ☎ 8 11 65 93

ELEKTROGERÄTE · FERNSEHGERÄTE · LEUCHTEN

**ELEKTRO
RADIO**

KURT Broy

Inh.: W. LÖBSIN und E. JASTER

Lichterfelde · Ringstr. 53, Nähe Finckensteinallee · Telefon 8 11 65 93

➔ Besucht die Spiele unserer Handball-Mannschaften! ➔



HANDBALL

Handballfrauen trumpfen auf!

Die Frauen haben im Oktober einen vollen Terminkalender.

Die Teilnahme an der 2. Gesamt-Berliner Turniermeisterschaft in der Werner-Seelembinder-Sporthalle ist der erste Höhepunkt im Oktober. Am 13. 10. treffen sich alle Fans und Freunde zum Anfeuern in der Halle.

Die genauen Anfangszeiten werden, wenn sie vorliegen, sofort bekanntgegeben.

Der Knüller im Oktober wird aber sicherlich die 1. Runde der Deutschen Pokalmeisterschaft 1990/91 im Hallenhandball der Frauen sein.

TuS Li's Frauen, die in der Gruppe Süd spielen, haben hoffentlich bei der Auslosung Glück. Attraktive Gegner der Bundesliga stehen in der Runde um die Pokalmeisterschaft.

Sowie die Ergebnisse der Auslosung bekannt sind, werden der Spielort und der Gegner am 27. Oktober rechtzeitig bekanntgegeben.

Wünschen wir unseren Handballfrauen viel Glück. Alle Anhänger unterstützen euch.

Bernd

Ein Glückslos – oder was?

„TuS Lichterfelde gegen Rot-Weiß Auerbach“ – so heißt die als Nummer 4 ausgeloste Paarung der Gruppe Süd. Neben all den Mannschaften wie Tempelhof-Mariendorf und Guts Muths wurden TuS Li's Damen und ihr Los von der „richtigen“ Presse gar nicht oder kaum erwähnt.

Wir aber stellen vor: Rot-Weiß Auerbach spielt als Bundesliga-Absteiger jetzt in der 2. Liga. Auerbach ist ein Stadtteil von Bensheim – lt. „Varta“ ein Städtchen an der Bergstraße mit mittelalterlichem Stadtkern, 25 km von Darmstadt und 32 km von Heidelberg entfernt.

Zur Erinnerung: Die Mannschaft von Trainerin Steffi Selchow war im Mai fast sensationell ins Berliner Pokal-Finale vorgedrungen, wo sie erwartungsgemäß gegen ASC Spandau verlor. Als Endspielteilnehmerin hatte sie sich aber für die 1. DHB-Pokalrunde qualifiziert.

Weil sie in einer weitaus niedrigeren Klasse spielt als Auerbach, hatte sie automatisch Heimrecht. Aber: dieses Recht hat TuS Lichterfelde sozusagen verkauft – wie es auch in anderen Sportarten und auf höheren Ebenen immer wieder vorkommt. Der Grund ist kurz und knapp und einleuchtend: Geld. Georg Bozdech vom Vorstand der Handball-Abteilung nennt einige Zahlen: „Zu uns kommen doch nur 20 oder 40 Zuschauer. Bei Auerbach sind es aber 200 bis 250. Und die Schiedsrichter kosten auch einige hundert Mark. Deshalb haben wir unser Heimspiel ‚verkauft‘. Wir machen keine Schulden, und die Damen können sich auf eine schöne Reise freuen.“

Anpfiff ist am 28. Oktober, 11.00 Uhr, in der Sporthalle von Bensheim.

Übrigens: Wunder gibt es bekanntlich immer wieder – vielleicht auch im DHB-Pokal...

KO

Immer am Ball bleiben!
Ihr Sportfreund
Jörg Koselowsky

pusch
persönlich · preiswert · zuverlässig

33, Mecklenburgische Str. 23 · 82 09 07-0

VAG

Audi



Der gesunde Weg.

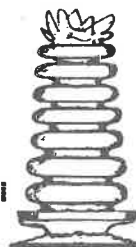
Ihre Bäckerei mit
der großen Vielfalt!

Wir backen
viel Traditionelles,
viel für Diabetiker und
jetzt neu
Schnitzer-Vollkorngebäcke,
-Vollkornbrote –,

täglich frisch
geschrotetes Korn
aus kontrolliertem
Anbau

Wir backen
von einschließlich Montag
bis Sonnabend
frisches Brot,
Brötchen und
leckeren Kuchen

Familien-
Bäckerei
und
Konditorei



Georg **Hillmann** & Co

Hindenburgdamm 93a · 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 20 79

Filialen im Bezirk Steglitz:

1	Moltkestraße 52	Berlin 45	Telefon 8 34 20 79
2	Klingsorstraße 64	Berlin 41	Telefon 7 71 96 29
3	Bruchwitzstraße 32	Berlin 46	Telefon 7 74 60 32
4	Rheinstraße 18	Berlin 41	Telefon 8 51 28 61



Schnitzer.
Der Grund der Nahrung

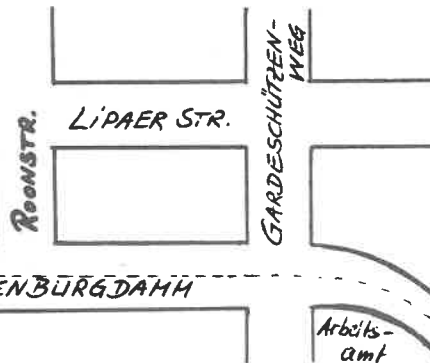
Café Blaubart



**Kneipe
Billard**

INH. C. WERNER
834 17 09

**Warme
Küche**



1000 Berlin 45
Roonstraße 31 a

Mo.–Fr. ab 18 Uhr
Sa. u. So. ab 10 Uhr

Frühstück
10 bis 17 Uhr

Extra-Raum (30 Personen)



TENNIS

Wie geht's weiter?

Aufgrund der Mitteilung in der Septemбераusgabe des Schwarzen ①, daß im TuS Li eine Tennisabteilung gegründet worden ist, haben sich wieder viele Interessenten gemeldet. Eine Entwicklung, die bestätigt, wie groß das Interesse an dieser Sportart im Süden Berlins ist. Darüber freuen wir uns sehr.

Leider ist dieselbe stürmische Entwicklung bei den in Aussicht genommenen Tennisplätzen nicht eingetreten.

Auf der Gründungsversammlung am 5. Juli glaubten wir, schon Anfang September konkrete Pläne schmieden zu können. Der Teltower Sportverein Blau-Weiß Klein-Machnow (damals noch BSG Motor Teltow) wollte und will mit uns den rechts hinter dem Eingang des Stadions der Metallarbeiter (wird wohl auch bald umbenannt werden) in Klein-Machnow gelegenen Hartplatz zum Bau von Tennisplätzen nutzen. Wir, die frisch gewählte Abteilungsleitung und Vorstandsmitglied Hermann Holste, besuchten deshalb den wunderschön gelegenen Platz und fanden alle Angaben bestätigt.

Entscheidend für den Bau von Tennisplätzen durch uns ist jetzt eine vertragliche Grundlage: Ein Vertrag, mit dem uns die (langfristige) Nutzung des Geländes allein oder zusammen mit dem SV Blau-Weiß Klein-Machnow eingeräumt wird. Denn solange wir dies nicht haben, fehlt die wichtigste Voraussetzung für konkrete Planungen – und damit auch für eine Mitgliederversammlung, auf der hierüber beraten wird und Beschlüsse gefaßt werden.

Dies wiederum hängt davon ab, daß der Verein Blau-Weiß selbst erst einmal von der Gemeinde Nutzungsrechte an dem Sportgelände eingeräumt erhält, die er an uns weiterreichen könnte. Die diesbezüglichen Gespräche sind im Gang, werden aber voraussichtlich erst **nach dem Beitritt der DDR am 3. Oktober 1990** abgeschlossen werden, wie ich in der letzten Augustwoche erfahren habe.

Ich bitte deshalb alle Gründungsmitglieder und interessierten Tennisfreunde, sich noch etwas zu gedulden.

Vielleicht geht's nach dem 3. Oktober ganz schnell!

Wolfgang Becker

SPORT KLOTZ

Lichterfelde · Hindenburgdamm 69 · Telefon 8 34 30 10

Bindungseinstellung und Reparaturen in eigener Werkstatt

- **Langlauf-Bekleidung, Bundhosen und Strümpfe** ●
- Langlauf-Ski und -Schuhe**

Alpin-Ski (Blizzard – Rossignol – Atomic – Völkl)

- **Ski-Schuhe und Bindungen aller namhaften Firmen** ●

Deutsche und österreichische Fachberatung

SPORTSCHUHE KAUFT MAN IM SPORT-FACHGESCHÄFT

(adidas – Puma – Nike – asics)

Lieferant für Schulen und Vereine · Tennis-Service in 24 Stunden

ALFRED OSCHKE

Gegründet 1894

Inhaber: E. und W. Osche

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Gartenartikel
Baseler Straße 9 · Berlin 45 (Lichterfelde West) · Tel. 8 33 19 00



In Steglitz betreuen Sie

Marianne Wilts
Wolfgang Stüwe
Rheinstr. / Peschkestr. 1
Telefon 8 52 00 65

Rund um die Uhr

Sie finden uns 10 x in Berlin und
mehr als 30 x im Bundesgebiet

Geschäftsstellen in Berlin:

20 Klosterstraße 33	3 31 11 92
21 Turmstraße 19	3 94 33 83
31 Berliner Straße 5	8 54 14 81
41 Peschkestraße 1	8 52 00 65
42 Tempelhofer D. 226	7 51 33 23
44 Sonnenallee 69	6 23 70 87
51 Residenzstraße 6	4 95 74 19
61 Gneisenaustr. 41	6 93 60 71
61 Kochstraße 66	2 51 88 63
65 Müllerstraße 34	4 65 71 17



WANDERN

Liebe Wanderfreunde!

Die Kurzwanderung im Oktober findet am 7. 10. statt. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr am Britzer Garten, Haupteingang Mohriner Allee.

Fahrverbindung: U-Bahn U6 bis Alt-Mariendorf, dann Bus 93.

Die Rucksackwanderung findet am 21. 10. statt. Wir treffen uns um 9.30 Uhr an der Ecke Königstr./Kronprinzessinweg (gegenüber von „Loretta“). Von dort fahren wir mit dem Bus 6 nach Glienicke Brücke und dann mit der Straßenbahn weiter nach **Potsdam-Sanssouci**. Wir wandern durch die Parks von Sanssouci. Ingrid Kühl wird bei der Wanderung uns einiges über die Sehenswürdigkeiten erzählen.

Fahrverbindung: S-Bahn S/1 und S/3 bis Wannsee, Bus 3 und 18, kurzer Fußweg.

Horst Baumgarten

SCHLUSSPFIFF ODER DA WAR DOCH NOCH WAS

Da war ein Trainingsplan von Kerstin „Kiki“ Metter aus der Hockeyabteilung. Dort war eine Sporthalle so beschrieben: „Tannenber...“, pardon: Willi-Graf-Schule. Unsere „Tanne“ hat schließlich einen neuen Namen: „...So isses! Man trifft sich also künftig nicht mehr in der „Tanne“, sondern – bei „Willi“...“ joko

18, 20, passe . . .

Es wird wieder gereizt!

Erster Skattag: 8. Oktober 1990, Hockey-Hütte, Edenkobener Weg

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32 a · 1000 Berlin 45 Postvertriebsstück A 6101 E Gebühr bezahlt

TREUE zum 1. im Oktober

55 J. am:	1. 10. Heinz Bardehle	(Tu)		
30 J. am:	1. 10. Gertraude Niestroj	(Gym)	15. 10. Thomas Teller	(Lei)
25 J. am:	1. 10. Christine Kubischke	(Gym)	1. 10. Christian Balke	(Lei)
	6. 10. Gisela Jordan	(Tu)		
20 J. am:	5. 10. Editha Rottke	(Gym)	31. 10. Philip Hegermann	(Tu)
15 J. am:	1. 10. Christa Boedecker	(Gym)	7. 10. Beate Baiz	(Schw)
	9. 10. Inga Husmann	(Tu)	10. 10. Wolfgang Weiss	(Ha)
	27. 10. Helga Plog	(Gym)		
10 J. am:	1. 10. Antje Beerbaum	(Gym)	3. 10. Anette Tosse	(Bas)
	9. 10. Marlene Sang	(Tu)	9. 10. Daniel Hundmaier	(Ho)
	20. 10. Heike Diels	(Bas)	20. 10. Ole Collingro	(Tu)
	20. 10. Tanja Suchaneck	(Tu)	21. 10. Christina Falk	(Bas)
	22. 10. Nadine Kapala	(Bas)	28. 10. Gertrud Galle	(Tu)
	28. 10. Manuela Galle	(Tu)	29. 10. Mira Pramanik	(Tu)
	31. 10. Ingo Sparmann	(Ho)		

Wir gratulieren zum Geburtstag im Oktober

Badminton (12)

10. Helmut Moritz
12. Christian Sommer
22. Stephan Sax
29. Manfred Hotze

Basketball (10)

1. Jan Bitter
2. Lutz Olsowski
3. Lars Hammerschmidt
9. Ralf Strassburg
10. Bettina Gronau
12. Klaus Grüne
15. Harald Grohmann
18. Günter Wieske
19. Martin Lüdtkke
24. Hartmut Käwert
24. Wolfgang Biel
27. Dirk Schramm
27. Dagmar Martin
27. Kristin Schwartau
27. Eberhard Rehde
28. Lutz Turowsky
28. Hans-Herbert Jirsak
29. Christian Ziervogel
31. Michael Radeklau

Golf (14)

15. Dr. Wolfgang Steinert

Gymnastik (02)

1. Karin Lütze-Leupold

2. Ingeborg Schneider
4. Hertha Rolke
4. Heike Schmiedeberg
4. Ulrich Klaass
5. Maria Klotz
6. Katharina Pieczonka
6. Helga Nackmayr
6. Christa Tauchert
6. Karin Leitner
7. Dr. Barbara Lehmann-Best
9. Waltraud Preussner
9. Erika Nicklaus
10. Ingeborg Jeworrek
10. Ingrid Höher
13. Angela Görgel
13. Erika Schröder
15. Dietlinde Genz
15. Evelyne Hammel
16. Renate Klaass
20. Christa Hoch
20. Inge Morgenroth
21. Inge Franke
22. Julia Eggers
23. Dr. Marianne Danisevskis
24. Ute Schulz
25. Angela Ohm
26. Franziska Reinisch
26. Henriette Pahl
27. Gisela Brunke
27. Karin Stephan
27. Monika Mette

29. Käthe Eggers

Handball (09)

6. Carola Jaeckel
11. Dieter Bienek
15. Klaus Weil
16. Kerstin Weber
23. Hans Günther
24. Alfred Balke
28. Klaus-Dieter Gürtler

Hockey (13)

12. Margrit Skowronek
15. Jens Lütcke
16. Kai Schmid
19. Jörg Koselowsky
19. Hans-J. Walter-Lezius
21. Katja Langer
26. Kristina Wernicke

Leichtathletik (07)

9. Dirk Mudrack
10. Gerda Naegle-Hennig
15. Wilfried Roder
20. Harald Jänisch

Schwimmen (06)

2. Christian Schulz
3. Manfred Quarg
4. Bettina Hertzprung
10. Helmut Erk
19. Ulrike Wetzel
23. Rüdiger Schulz
27. Alexandra Scherbel

27. Regine Wiedermann
29. Jens Eidinger

Trampolin

13. René Menendez

Turnen (01)

4. Julia Behrends
4. Heinz Bardehle
5. Herbert Schrölkamp
6. Waldtraut Rieck
6. Esther Mickleit
7. Arwed Mechsner
8. Christiane Curio
11. Marlene Demuth
11. Arno Praetzel
12. Angelika Hönicke
12. Beate Penzlin
13. Larissa Massi
14. Katrin Schikorr
14. Petra Sohn
15. Werner Jost
20. Marianne Rodig
21. Dirk Weyer
21. Heide Werner
24. Charlotte Peczyński
25. Rita Hageböcker
26. Horst Jordan
28. Lilli Göbel
31. Helmut Henze

Volleyball (11)

1. Birgitta Combes
7. Dr. Ulrich Ratzeburg
26. Stefan Abraham
28. Dr. Karl-Heinz Löchte
28. Hans-Joachim Tilgner

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!